Objekt:	Braunschweig-Lüneburg: Johann Friedrich zu Calenberg
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 17. Jh.
Inventarnummer:	18264692

Beschreibung

Ein sogenannter Palmgulden oder 2/3 Taler.
Vorderseite: Brustbild des Johann Friedrich mit Allongeperücke im Harnisch nach rechts.
Rückseite: Palme auf Insel, dabei zwei Schiffe. Unten das Münzmeisterzeichen H B (Heinrich Bonhorst) und Wertangabe.
Provenienz: Von der Regierung in Schneidemühl aus jüdischem Besitz überwiesen.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 14.75 g; Durchmesser: 36 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1679
	wer	Heinrich Bonhorst (1643-1711)
	wo	Niedersachsen
Beauftragt	wann	
	wer	Johann Friedrich von Braunschweig-Lüneburg (1625-1679)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Magistrat der Stadt Schneidemühl
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

	wer	Johann Friedrich von Braunschweig-Lüneburg (1625-1679)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 2/3 Taler (Gulden)
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Pflanze
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- E. Fiala, Münzen und Medaillen der Welfischen Lande VII. Das neue Haus Lüneburg (Celle) zu Hannover II (1913) Nr. 2026-2027.
- G. Welter, Die Münzen der Welfen seit Heinrich dem Löwen I (1971) Nr. 1730..